

DATENSCHUTZ

Mit den folgenden Informationen geben wir einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns sowie über Ihre Rechte nach den einschlägigen Datenschutzgesetzen für Beschäftigte.

1. Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Grundstücksgesellschaft G.u.L. Powalla GmbH & Co. KG
Nonnenstieg 1
20149 Hamburg
Telefon: (+49) 040 66 14 07
Fax: (+49) 040 668 20 76
E-Mail: mail[at]powalla-gesellschaft.de

2. Datenschutzbeauftragter

Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten per E-Mail unter datenschutz@powalla-gesellschaft.de oder postalisch unter der oben genannten Anschrift mit dem Zusatz „Datenschutzbeauftragter“.

3. Zweck der Verarbeitung und Rechtsgrundlage

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nur, soweit dies für die Begründung, Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist oder eine sonstige datenschutzrechtliche Rechtsgrundlage besteht. Maßgeblich sind insbesondere die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie arbeits-, steuer- und sozialrechtliche Vorschriften.

Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten insbesondere zur Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses, zur Durchführung und Organisation des Arbeitsverhältnisses sowie zu dessen Beendigung. Hierzu gehören insbesondere die Personalverwaltung, die Einsatz- und Arbeitsorganisation, die Entgeltabrechnung, die Erfüllung arbeitsvertraglicher Pflichten, die Personalentwicklung sowie die Kommunikation im Zusammenhang mit dem Beschäftigungsverhältnis. Die Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO in Verbindung mit § 26 BDSG.

Erfüllung rechtlicher Pflichten

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, soweit dies zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen erforderlich ist. Dies betrifft insbesondere Pflichten aus dem Steuer-, Sozialversicherungs-, Arbeits- und Arbeitsschutzrecht sowie gesetzliche Aufbewahrungs- und Nachweispflichten.

Die Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit den jeweils einschlägigen gesetzlichen Vorschriften, insbesondere steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Melde- und Abführungspflichten sowie §§ 238, 257 HGB und § 147 AO.

Besondere Kategorien personenbezogener Daten

Soweit im Einzelfall besondere Kategorien personenbezogener Daten, insbesondere Gesundheitsdaten, verarbeitet werden, erfolgt dies nur, soweit dies nach Art. 9 Abs. 2 DSGVO und den

jeweils einschlägigen arbeits- und sozialrechtlichen Vorschriften zulässig und erforderlich ist. Dies kann beispielsweise bei Arbeitsunfähigkeitszeiten, Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, der betrieblichen Wiedereingliederung oder gesetzlichen Meldepflichten der Fall sein.

Einwilligung

Soweit Sie uns für bestimmte Zwecke eine Einwilligung erteilt haben, verarbeiten wir Ihre Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO beziehungsweise bei besonderen Kategorien personenbezogener Daten auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO. Eine erteilte Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Widerruf bleibt hiervon unberührt.

Wahrung berechtigter Interessen

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten außerdem zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder der berechtigten Interessen Dritter. Die Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Dies betrifft insbesondere die folgenden berechtigten Interessen von uns oder einem Dritten:

- Organisation und Steuerung betrieblicher Abläufe und Ressourcen
- Gewährleistung der Sicherheit, Stabilität und Verfügbarkeit unserer IT-Systeme sowie des IT-Betriebs
- Verwaltung und Dokumentation von Zugriffsberechtigungen, Arbeitsmitteln und betrieblichen Kommunikationsmitteln
- Gewährleistung des Hausrechts sowie der Sicherheit von Personen, Gebäuden und Betriebseinrichtungen
- Verhinderung und Aufklärung von Missbrauch, Betrug und sonstigen Rechtsverstößen
- Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung rechtlicher Ansprüche
- Unternehmenssteuerung, Organisation und Weiterentwicklung unserer Geschäftsprozesse

Soweit die Verarbeitung zur Aufdeckung von Straftaten erforderlich ist, erfolgt sie nur unter den gesetzlichen Voraussetzungen, insbesondere gemäß § 26 Abs. 1 Satz 2 BDSG.

Automatisierte Entscheidungen

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling im Sinne von Art. 22 DSGVO findet nicht statt.

4. Kategorien personenbezogener Daten

Wir verarbeiten – abhängig von Ihrer Tätigkeit, dem Anlass und dem Umfang des Beschäftigungsverhältnisses – insbesondere folgende Kategorien personenbezogener Daten:

- Stammdaten, beispielsweise Anrede, Vor- und Nachname, Anschrift, Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit und Kontaktdaten
- Vertrags- und Beschäftigtendaten, beispielsweise Personalnummer, Eintrittsdatum, Funktion, Abteilung, Arbeitszeitmodell, Einsatzort und Vertragsunterlagen
- Entgelt-, Steuer- und Sozialversicherungsdaten, beispielsweise Bankverbindung, Steueridentifikationsnummer, Steuerklasse, Sozialversicherungsnummer sowie Angaben zur Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Qualifikations-, Bewerbungs- und Entwicklungsdaten, beispielsweise Lebenslauf, Zeugnisse, Fortbildungsnachweise, Beurteilungen und Zielvereinbarungen

- Arbeitszeit-, Abwesenheits- und Leistungsdaten, beispielsweise Arbeitszeiten, Urlaubszeiten, Arbeitsunfähigkeitszeiten und sonstige Abwesenheiten
- Kommunikations-, Nutzungs- und Protokolldaten, beispielsweise dienstliche E-Mail- und Kommunikationsdaten sowie Protokolldaten bei der Nutzung betrieblicher IT-Systeme, soweit dies erforderlich und zulässig ist
- Zugangs- und Berechtigungsdaten, beispielsweise Schlüssel-, Karten-, Benutzerkonto- und Zugriffsberechtigungsdaten
- Gesundheitsdaten und sonstige besondere Kategorien personenbezogener Daten, soweit deren Verarbeitung im Einzelfall rechtlich zulässig und erforderlich ist
- Daten, die für die Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung rechtlicher Ansprüche erforderlich sind

5. Herkunft der Daten

Grundsätzlich erhalten wir Ihre personenbezogenen Daten unmittelbar von Ihnen. Soweit Sie Ansprechpersonen eines Kunden, Mieters, Lieferanten, Dienstleisters oder sonstigen Geschäftspartners sind, können wir Ihre Daten auch von Ihrem Arbeitgeber, von anderen Vertretern Ihres Unternehmens oder aus Unterlagen im Zusammenhang mit der jeweiligen Geschäftsbeziehung erhalten.

Soweit dies für die Anbahnung oder Durchführung einer Geschäftsbeziehung erforderlich ist, können Daten außerdem aus öffentlich zugänglichen Quellen stammen, beispielsweise aus Unternehmenswebsites, Handelsregistern oder beruflichen Netzwerke.

6. Empfänger

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen. Wir können Ihre personenbezogenen Daten an folgende Kategorien von Empfängern weitergeben:

- Stellen innerhalb des Unternehmens, die Personal-, Abrechnungs-, Organisations-, IT- oder Führungsaufgaben wahrnehmen
- IT-, Hosting-, Cloud- und Supportdienstleister
- Dienstleister für Wartung, Betrieb und Sicherheit unserer IT-Systeme
- externe Dienstleister für die Lohn- und Gehaltsabrechnung, die betriebliche Altersversorgung oder sonstige Personalservices
- Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und sonstige beruflich zur Verschwiegenheit verpflichtete Berater
- Banken und Zahlungsdienstleister zur Abwicklung von Entgeltzahlungen
- Sozialversicherungsträger, Krankenkassen, Finanzbehörden und sonstige Behörden oder öffentliche Stellen, soweit eine gesetzliche Verpflichtung besteht
- Rechtsanwälte, Gerichte, Versicherungen und sonstige Stellen, soweit dies zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung rechtlicher Ansprüche erforderlich ist
- Dienstleister für die Akten-, Dokumenten- und Datenträgervernichtung

Soweit Dienstleister personenbezogene Daten in unserem Auftrag verarbeiten, setzen wir diese auf Grundlage eines Vertrags zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO ein.

7. Übermittlung Ihrer Daten an ein Drittland / internationale Organisation

Im Rahmen der Nutzung von Microsoft-Cloud- und Supportdienstleistungen werden personenbezogene Daten auf Servern innerhalb der Europäischen Union verarbeitet. Soweit in diesem Zusammenhang eine Übermittlung personenbezogener Daten in die USA erfolgt oder ein Zugriff aus den USA nicht ausgeschlossen werden kann, erfolgt dies – soweit die jeweiligen Voraussetzungen erfüllt sind – auf Grundlage des Angemessenheitsbeschlusses der Europäischen Kommission zum EU-US Data Privacy Framework gemäß Art. 45 DSGVO. Microsoft Corporation ist im offiziellen Data Privacy Framework Register als aktiver Teilnehmer geführt.

8. Dauer der Speicherung

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten nur so lange, wie dies für die Erfüllung der jeweiligen Zwecke erforderlich ist. Maßgeblich sind insbesondere die Dauer des Beschäftigungsverhältnisses, die Abwicklung nach dessen Beendigung sowie gesetzliche Aufbewahrungs- und Nachweispflichten.

Soweit wir gesetzlichen Aufbewahrungspflichten unterliegen, speichern wir die betreffenden Daten für die gesetzlich vorgeschriebene Dauer. Handels- und steuerrechtliche Aufbewahrungsfristen betragen – abhängig von der Art der Unterlagen – regelmäßig sechs, acht oder zehn Jahre. Für Buchungsbelege und Rechnungen gilt grundsätzlich eine Aufbewahrungsfrist von acht Jahren. Handelsbücher, Inventare, Jahresabschlüsse sowie bestimmte weitere Unterlagen können zehn Jahre aufzubewahren sein.

Darüber hinaus können wir personenbezogene Daten für die Dauer gesetzlicher Verjährungsfristen speichern, soweit dies zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist. Die regelmäßige Verjährungsfrist beträgt drei Jahre. In besonderen Fällen können längere gesetzliche Verjährungsfristen gelten.

Daten, die bereits während des Beschäftigungsverhältnisses für die jeweiligen Zwecke nicht mehr erforderlich sind, werden gelöscht oder ihre Verarbeitung wird eingeschränkt, sofern keine Aufbewahrungspflicht oder ein berechtigtes Interesse an der weiteren Speicherung besteht.

9. Ihre Rechte

Sie haben unter den gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte:

- Recht auf Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gemäß Art. 15 DSGVO
- Recht auf Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung unvollständiger Daten gemäß Art. 16 DSGVO
- Recht auf Löschung Ihrer Daten gemäß Art. 17 DSGVO
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO
- Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 DSGVO
- Recht auf Widerruf einer erteilten Einwilligung gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO

Widerspruchsrecht

Soweit wir Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO verarbeiten, haben Sie das Recht, jederzeit aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, Widerspruch gegen diese Verarbeitung einzulegen.

Wir verarbeiten Ihre Daten in diesem Fall nicht weiter, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Beschwerderecht

Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren. Die zuständige Aufsichtsbehörde für unser Unternehmen ist:

Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Ludwig-Erhard-Str. 22, 7. OG

20459 Hamburg

E-Mail: mailbox@datenschutz.hamburg.de

Internet: <https://datenschutz-hamburg.de>

Pflicht zur Bereitstellung

Im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses sowie zur Erfüllung der damit verbundenen gesetzlichen Pflichten erforderlich sind. Ohne diese Daten können wir einen Arbeitsvertrag gegebenenfalls nicht schließen, durchführen oder abrechnen.